

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Was kommt in der Lüneburger Heide an bemerkenswerteren Arten vor? (Lep.)

Von Dr. *Victor G. M. Schultz*, Lage (Lippe).

Unter dieser Überschrift veröffentlichte Herr Forstmeister WERNER, Soltau, eine Liste von Lepidopterenarten, die in den Jahren 1935—39 in der Lüneburger Heide gefangen wurden (Ent. Zeitschrift 53, S. 352 ff.). Die Liste soll dartun, daß in der Heide auch »bessere Sachen« vorkommen; als gebürtiger Soltauer und Kenner dieses Gebietes habe ich die Aufstellung mit Interesse durchgesehen. Leider ist aber das Bild, das diese Liste vermittelt, unvollständig; denn es fehlen gerade etliche derjenigen Arten, die für die Lüneburger Heide ganz besonders charakteristisch sind, die also unbedingt erwähnt werden müssen, um das Bild wirklichkeitstreu zu machen. Es fehlen ferner eine ganze Anzahl von »besseren« Arten, die ebenfalls in dem genannten Gebiet vorkommen.

Ich habe daher aus meinem Zettelkatalog »Großschmetterlinge der Lüneburger Heide« die Arten zusammengestellt, die als Ergänzung für die WERNERSche Liste dienen mögen. Neben den charakteristischen Heide- und Moortieren habe ich auch andere seltene oder sonstwie bemerkenswerte Arten aufgeführt. Sämtliche unten aufgezählte 65 Arten sind in der näheren oder weiteren Umgebung von Soltau gefangen worden.

Pieris
daphidice L.

Melitaea
maturna L.

Argynnis
ino Esp.

Satyrus
dryas Sc.

Coenonympha
tiphon philoxenus Esp.

Thecla
ilicis Esp.

Lycaena
optilete Knoch
alcon F.

Heteropterus
morpheus Pall.

Pamphila
silvius Knoch

- Acherontia*
atropos L.
Hoplitis
Milhauseri F.
Orgyia
gonostigma F.
Panthea
coenobita Esp.
Acronycta
alni L.
Agrotis
molothina Esp.
castanea Hb. mit
neglecta Hb.
agathina Dup.
umbrosa Hb.
dahlia Hb.
lidia Cr.
Thalpothila
matura Hufn.
Hadena
adusta Esp.
Gortyna
ochracea Hb.
Tapinostola
fulva Hb.
Petilampa
arcuosa Hw.
Taeniocampa
populeti Tr.
Dyschorista
suspecta Hb.
Heliothis
maritima septentrionalis
 Hoffm.
Erastria
uncula Cl.
Plusia
festucae L.
Catocala
fraxini L.
Toxocampa
pastinum Tr.
Laspeyria
flexula Schiff.
Cymatophora
fluctuosa Hw.
duplaris L.
Acidalia
muricata Hufn.
straminata Tr.
inornata Hw.
Lobophora
halterata Hufn.
Eucosmia
certata Hb.
Lygris
associata Bkh.
Larentia
firmata Hb.
quadrifasciaria Cl.
pomoeriaris Ev.
vittata Bkh.
autumnata Bkh.
Eupithecia
virgaureata Dbld.
tenuiata Hb.
lanceata Hb.
pumilata Hb.
Collix
sparsata Tr.
Epione
parallelaria Schiff.
Boarmia
secundaria Esp.
lichenaria Hufn.
Gnophos
obscuraria Hb.
Nola
strigula Schiff.
centonalis Hb.
holsatica Sauber
Rhyparia
purpurata callunae Mautz
Nudaria
mundana L.
Mitochondria
miniata Forst.
Pelosia
muscerda Hufn.
Sesia
formicaeformis Esp.
Hepialus
fusconebulosus de Geer

Vielleicht spornt diese Liste zu weiteren Nachforschungen an; denn es gibt sicher noch manche bessere Art, die der Entdeckung harrt.

Gewiß, die Lüneburger Heide hat ganz besondere »Leckerbissen«, im ganzen ist aber die Fauna — was den regelmäßig vorkommenden Bestand anlangt — außerordentlich artenarm. Das wird jeder, der auch in anderen Gebieten gesammelt hat, bestätigen.

Hirschkäferbeobachtungen 1940 im Walbecker Lappwald.

Von *Alfred Fischer*, Weferlingen (Prov. Sachsen).

In Nr. 14/1940 dieser Zeitschrift veröffentlichte ich eine »Kleine Mitteilung« über die Bedrohung des Hirschkäfers im Walbecker Lappwald, die auf Beobachtungen im Juli 1939 beruhte. Inzwischen hat sich das zuständige Forstamt Bischofswald bereit erklärt, die vom Hirschkäfer befallenen Eichen zu erhalten, wofür ich als Naturfreund Herrn Forstmeister KRÜGER auch an dieser Stelle danken möchte.

Der Lappwald ist einer der letzten Ausläufer des Harzes und als kleines Waldgebirge auch in seiner Art mit dem Harz verwandt. Wer auf stillen, verborgenen Pfaden zu gehen versteht, dem werden ungeahnte Schönheiten kund. Tannen- und Laubwald sind im ständigen Wechsel, murmelnde Bächlein begleiten den Wanderer, und von den Höhen hat er wunderschöne Ausblicke nach Norden ins weitgestreckte Allertal und nach Süden auf die alte Universitätsstadt Helmstedt und die benachbarten großen Wälder Dorm und Elm. An taufrischen Herbstmorgen steht häufig das Trittsiegel des Hirsches auf dem feuchten Waldweg. Tier- und Pflanzenwelt sind auch sonst reich vertreten. Der Kundige findet sonst seltene Farne und manche schöne Orchidee.

So, lieber Leser, nun habe ich dich mit der Landschaft vertraut gemacht, nun folge mir bitte zum Wohnwald der Hirschkäfer unweit von Walbeck.

»19. Juni 1940. Aus morschen Rieseneichen quillt pulsend der Saft. Die erste Dämmerung ist hereingebrochen. An der wunden Baumstelle, vor der ich stehe, haben sich die verschiedenartigsten Käfer zum Mahl eingefunden. Zahlreich ist dabei der Hirschkäfer vertreten: ich zähle 4 ♂♂ und nicht weniger als 9 ♀♀. Die ♀♀ sind aber nicht nur hier zahlreicher. Ich trete auch zu anderen Eichen und sehe immer wieder ♀♀, dagegen ♂♂ nur ab und zu. Unterdessen sind einige Käfer am ersten Baum unruhig geworden. Ein ♂ mit Kapitalgeweih wendet sich einem ♀ zu und besteigt es zur Begattung. O mein Lieber, so billig sollst du die Braut nicht haben! Ich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Was kommt in der Lüneburger Heide an bemerkenswerteren Arten vor? \(Lep.\) 257-259](#)